



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

HDA

Hochschuldidaktische  
Arbeitsstelle

# Handlungsempfehlungen: Wissenschaftliche Ausarbeitungen und Präsentationen als Leistungsanforderungen

## Internationalen Studierende im Interview: Einblicke in persönliche Herausforderungen und Empfehlungen

# Das Projekt

- ☑ 10 Internationale Studierende im Interview
- ☑ Einblicke in individuelle Herausforderungen und erlebte Förderung in der Lehre
- ☑ Auswahl an Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Lehre



*Handlungsempfehlungen für  
Lehrende  
zur Unterstützung des  
Erfolgs internationaler  
Studierender beim Halten  
wissenschaftlicher  
Präsentationen.*



# Lampenfieber und Aufregung vor Präsentationen als ‚normal‘ darstellen

Präsentationen sind häufig mit Aufregung verbunden; dies kann besonders dann der Fall sein, wenn der Vortrag nicht in der Erstsprache gehalten wird.

- Zeigen Sie an eigenen Erfahrungen auf, dass Ihnen auch Lampenfieber beim Halten von Vorträgen vertraut ist.
- Schaffen Sie die Bedingungen für eine konstruktive Feedback- und Diskussionskultur
- Berücksichtigen Sie, dass Formulierungen und Sprachgeschwindigkeit beim Sprechen in einer Fremdsprache mehr Zeit beanspruchen können als bei Erstsprachler\_innen



# Machen Sie Anforderungen und Zielsetzung der Präsentation deutlich

Was für Sie bereits eine Selbstverständlichkeit ist, kann für Studierende noch erklärungsbedürftig sein.

- Verschriftlichen Sie Ihre Anforderungen an Präsentationen zu Beginn des Kurses; stellen Sie sie allen zur Verfügung.
- Stellen Sie Beispiele gelungener wissenschaftlicher Vorträge zur Verfügung; explizieren Sie, was sie hieran als gelungen erachten.
- Stellen Sie im Vorfeld einen Feedbackbogen mit Beobachtungskriterien zur Verfügung.



Modifizierte Grafik. Abgerufen am 1.10.2018 unter [https://www.contentbox.de/wissen/Portaldaten/2/Resources/contentmarketing/Ziele\\_AdobeStock\\_87763155\\_klein.jpg](https://www.contentbox.de/wissen/Portaldaten/2/Resources/contentmarketing/Ziele_AdobeStock_87763155_klein.jpg)

# Ermutigten Sie Studierende eine Generalprobe des Vortrags durchzuführen

Eine Generalprobe vor bekannten Personen bietet ein frühzeitiges Feedback in einem geschützten Raum.

- ☑ Bei der Probe sollten insbesondere folgende Punkte beachtet werden:
  - zeitlicher Rahmen
  - Rechtschreibung
  - einheitliche Formatierung, Darstellung
  - Lesbarkeit
  - Klarheit der zentralen Aussagen

Testlauf

# Vermeiden Sie ungewollten Einfluss des Sprachgebrauchs auf die Bewertung

Akzent, Sprachgeschwindigkeit und Formulierungen können Stereotype bei Lehrenden aktivieren und die Bewertung beeinflussen; folgende Strategien können dies vermeiden:

- ☑ Orientieren Sie sich an einem explizierten Bewertungsraster.
- ☑ Nehmen Sie sich vor, fair und vom sprachlichen Akzent absehend zu bewerten.
- ☑ Erinnern oder stellen Sie sich bitte Personen vor, die z. B. mit sprachlichem Akzent exzellente Leistungen in Ihrem Fach erbringen.



# Verweisen Sie Studierende auf offene Vortragstrainings

Ausgebildete studentische Vortragstrainer\_innen der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle (HDA) vermitteln zentrale Anforderungen und geben videogestütztes Feedback.

- ☑ Workshops als kostenloses Angebot für Studierende der TU Darmstadt
- ☑ in englischer und deutscher Sprache
- ☑ auf Anfrage von Lehrenden werden lehrveranstaltungsspezifische Konzepte entwickelt
- ☑ Kontakt:
  - Leitung des Arbeitsbereichs Schlüsselkompetenzen  
Dipl.-Kff. Chris Reese  
Tel.: 16-76677  
E-Mail: [reese@hda.tu-darmstadt.de](mailto:reese@hda.tu-darmstadt.de)



Modifizierte Grafik. Abgerufen am 1.10.2018 unter [https://www.hda.tu-darmstadt.de/media/hda/img/angebote\\_fuer\\_studierende/hda\\_trainerausbildung\\_sources\\_img/bild\\_modul1.png](https://www.hda.tu-darmstadt.de/media/hda/img/angebote_fuer_studierende/hda_trainerausbildung_sources_img/bild_modul1.png)

*Handlungsempfehlungen für  
Lehrende  
zur Unterstützung des  
Erfolgs internationaler  
Studierender beim Schreiben  
wissenschaftlicher  
Ausarbeitungen.*



# Integrieren Sie ein systematisches Übungsangebot in Ihre Lehre

Wissenschaftliches Schreiben unterliegt einem Entwicklungsprozess, der auf Lektüre wissenschaftlicher Texte und eigene Schreibversuche angewiesen ist.

- Lassen Sie semesterbegleitend Schreibaufgaben bearbeiten, die Themen der Veranstaltung vertiefen.
- Erwägen Sie das Etablieren eines verbindlichen Peer-Feedback-Verfahrens unter den Studierenden.
- Erwägen Sie, ob Sie zu einzelnen Schreibaufgaben im Semester eine Rückmeldung geben können.



# Bieten Sie good practice Beispiele an

Gute Beispiele bieten Orientierung und können die Umsetzung von abstrakten Anforderungen verdeutlichen.

- Wählen Sie Beispiele aus, die die Standards wissenschaftlichen Arbeitens beachten oder übertreffen.
- Explizieren Sie jeweils, welche Kriterien für die Auswahl als good practice leitend waren.
- Verdeutlichen Sie, dass die Autor\_innen der ausgewählten Beispiele Ihren wissenschaftlichen Schreibstil auch erst durch vielfaches Üben entwickelt haben.



## Empfehlen Sie den Studierenden, die Ausarbeitungen von einer Erstsprachler\_in korrigieren zu lassen

Insbesondere Rechtschreib- und Grammatikfehler können so bereits vor der Abgabe überarbeitet werden.

- Berücksichtigen Sie und weisen Sie darauf hin, dass ausreichend Zeit vor Abgabe für den Korrekturprozess einzuplanen ist.
- Erwägen Sie, inwieweit Sie einen studentischen Peer-Review-Prozess für alle Studierenden in Ihre Lehrveranstaltung integrieren.



# Verweisen Sie frühzeitig auf Angebote des SchreibCenters

Studierende der TU Darmstadt erhalten im SchreibCenter kostenlose und individuelle Schreibberatungen

- ☑ Persönliche Schreibberatung für alle Studierenden von studentischen Peer-Berater\_innen, ohne Anmeldung während der Sprechstundenzeiten.
- ☑ Wöchentliche Workshops zu vielen Themen des wissenschaftlichen Schreibens während der Vorlesungszeit.
- ☑ Schritt-für-Schritt-Anleitungen ([Online-Writing-Lab-Module](#)) zum Schreiben verschiedener Textsorten und vielem mehr.
- ☑ Informationen und Sprechstundenzeiten auf [www.owl.tu-darmstadt.de](http://www.owl.tu-darmstadt.de)



---

# Weiterführende Beratung

**Jens Hasenbank-Kriegbaum, M.A.**

Referent für gender- und  
diversitätsgerechte Lehre

S1 | 03 363

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16-76679

[hasenbank@hda.tu-darmstadt.de](mailto:hasenbank@hda.tu-darmstadt.de)

[www.hda.tu-darmstadt.de/diversity](http://www.hda.tu-darmstadt.de/diversity)

---